



# bn - notizen für oberbayern



## EM-Start in Oberbayern

### Freisinger Jugendliche zogen die Lose für die Europameisterschaften der Nachwuchsteams

Die U12 des TSV Jahn Freising misst sich üblicherweise in den Kreisligen und -klassen des Kreises Mitte mit der SpVgg Altenerding oder dem SV Bad Tölz – doch an jenem Samstag schauten ihnen die besten Jugendbasketballer aus ganz Europa genau auf die Finger. Zehn Kinder aus den Nachwuchsteams des TSV Jahn und zwei Jugendliche aus den erfolgreichen Schulmannschaften der Nymphenbur-



**Just do it...: FIBA-Europasportdirektor Kosta Ilić gibt Hilfestellung an der Lostrommel.**

ger Schulen in München durften die Europameisterschaften der Jugend auslosen. Als eine der vielen Veranstaltungen, die von der FIBA Europe mittlerweile in Freising ausgerichtet werden (siehe weiterer Bericht auf S. 5), wurden hier die kontinentalen Titelkämpfe vorbereitet.

„Zu Freising besteht ein perfekter Kontakt“, lobte DBB-Präsident Ingo Weiss, und das galt nicht nur für die Organisation im Hotel Marriott, sondern auch die Einbindung des örtlichen Vereins. Bei der

großen Jugendkonferenz im vergangenen Herbst durften die Freisinger vorspielen, diesmal die Lose ziehen. Und ganz handfest ist auch schon was hängengeblieben: das gastgebende Hotel unterstützt nun den TSV Jahn.

Freising's Abteilungsleiter Franz Lupp sei „a terrific help for us“, lobte Nar Zanolin, der Generalsekretär der FIBA Europe, bei der EM-Auslosung vor Europas versammelten Basketballfunktionären. Und so bekamen auch Lupp und Christina Edhofer, die Initiatorin der Schulteams an der Nymphenburger Schule mit mehreren Landesligen bei „Jugend trainiert für Olympia“ ihren Platz im Scheinwerferlicht. Die Europäische Polizeisportunion löste als Gast der FIBA ihre Europameisterschaften ebenfalls bei der *FIBA Draft* aus, und diese Lose dürfen Edhofer und Lupp ziehen.

Und welches Händchen hatten die Freisinger Kinder nun? „DBB-Teams vor schwierigen Herausforderungen im männlichen Bereich“, überschrieb der DBB die Ergebnisse der Auslosung, „machbare Aufgaben im weiblichen Bereich“. Bei der Europameisterschaft der U20m auf

Rhodos lösten die Freisinger Deutschland zu Serbien, Kroatien und der Ukraine. Bei der U18m in Metz, Frankreich, trifft Deutschland auf die Ukraine, Kroatien und Spanien. Die Gegner bei der U16m in Kanas, Litauen, sind Spanien, Kroatien und die Tschechische Republik.

Der U20w lösten die Freisinger für die EM in Danzig Türkei, die Ukraine und Spanien zu. Bei der U18w in Eilat, Israel, trifft Deutschland auf Israel, Dänemark und die Niederlande und bei der U16w in Neapel schließlich auf Frankreich, Polen und Litauen.



**Mittendrin statt nur dabei: Freising's Nachwuchs vor dem großen Auftritt auf der FIBA-Bühne im „Room Korbinian“ des Hotel Marriott, live via Internet in ganz Basketball-Europa übertragen.**



**Christina Edhofer und Franz Lupp (re.) ermittelten für den Technischen Kommissar der Polizeisportvereinigung deren EM-Paarungen.**



**Im Kreis der Großen: FIBA-Europe-Generalsekretär Nar Zanolin (li.) und DBB-Präsident Ingo Weiss beim Erinnerungsfoto mit den Kindern des TSV Jahn.**



# Aufschwung bei den Minis

## Kreistag Mitte: Neuer Modus für Teams mit höherer Ordnungszahl

Zwei Neuerungen für den Spielbetrieb hat der Kreistag Mitte eingeführt. Künftig dürfen in allen Ligen des Kreises auch mehrere Mannschaften eines Vereins spielen. Dadurch soll verhindert werden, dass ganze Mannschaften blockiert oder zum Vereinswechsel gezwungen werden, weil sie nicht in der ihnen angemessenen Klasse spielen können.

In der Konsequenz daraus wurde auch die Regelung gestrichen, dass der Abstieg einer Mannschaft eines Vereins den Aufstieg der nächstniedrigeren Mannschaft des gleichen Vereins unmöglich machte. Ab der neuen Saison dürfen also in Kreisliga und Kreisklasse A so wie in der Kreisklasse B als unterster Liga bisher schon unbegrenzt Mannschaften des gleichen Vereins antreten. Die Spielordnung des

BBV ermöglicht diese Option ausdrücklich auf Bezirks- und Kreisebene.

Der neu eingeführte Jugendstaffeltag kurz vor Saisonbeginn wurde vom Kreisvorsitzenden Kurt Schirwat (Neufahrn) und Kreisjugendreferentin Karin Schiller (Bayern München) positiv bewertet. Ausdrücklich herausgestellt wurde die Zunahme bei den Miniteams. Der neu installierte Minireferent Werner Link (Freising) bilanzierte in dieser Saison 34 Teams in den Ligen der U12 und U10, nach 27 im Vorjahr, 26 im Jahr davor und 25 im Jahr davor.

Weiterhin unbesetzt bleibt der Posten des Kreis-sportwarts. Turnusmäßige Neuwahlen standen nicht an, und auch zum spontanen Einstieg konnte kein Kandidat bewegt werden.

# Meiste Aktive bei FC Bayern

Der FC Bayern München hat nach der Jahresstatistik 2008 des Deutschen Basketball-Bundes die meisten aktiven Spieler in Oberbayern. Zum Jahreswechsel hat der DBB 304 Spielerpässe der Münchner registriert. Deutschlandweit liegen sie damit auf Platz 30 (gegenüber Platz 24 im Vorjahr), in Bayern hinter dem TSV Nördlingen (341 Pässe / Platz 20) auf Rang 2.

Hinter den Münchnern folgen der SV Germering mit 269 Pässen auf Platz 41 (2007: 37) und der TSV Weilheim mit 268 auf Platz 44 (2007: 40). Weiterhin sind unter den Top 100 platziert: 69. (Vorjahr: 51.) MTSV Schwabing 242 Pässe, 86. (86.) DJK Landsberg 228, 86. (2007 nicht platziert) TuS Bad Aibling 228, 89. (-) TuS Fürstenfeldbruck 227, 92. (71.) MTV München 225, 94. (96.) TSV Wasserburg 224, 97. (90.) TS Jahn München 222.

Die meisten Teilnehmerausweise in Deutschland hält die SG Köln mit 694 vor dem USC Freiburg mit 622 und dem Rhöndorfer TV mit 535. Unter den 16 größten bayerischen Basketballvereinen in den Top 100 des DBB sind zehn oberbayerische Teams und damit nur sechs aus allen anderen fünf Bezirken zusammen. Zu den größten Aufsteigern deutschlandweit zählte Fürstenfeldbruck, das von 163 Pässen 2007 auf 227 anwuchs.

## Bezirkstag und Bezirksjugendtag

Bezirkstag und Bezirksjugendtag 2009 finden statt am Samstag, 28. März 2009, um 11 Uhr (Jugendtag) bzw. 14 Uhr (Bezirkstag) in Sonnen. Die Vereine werden durch Delegierte der Kreise vertreten, die auf den Kreistagen gewählt werden oder bereits gewählt sind.

Anträge zum Bezirkstag oder zum Bezirksjugendtag sind schriftlich bis 5. März 2009 (Posteingang) zu senden an: Basketball Bezirk Oberbayern, Postfach 1632, 85266 Pfaffenhofen.

### Turniere für die Kleinsten

Der Sportbund Rosenheim richtet am 09.05.09 ein Turnier für die U14m aus und am 18.07.09 für die U12. Teilnehmen können jeweils 8 Teams, die jeweils ersten 8 Meldungen, deren Startgebühr eingegangen ist, sind dabei. Näheres unter [www.sbr-basketball.de](http://www.sbr-basketball.de). Organisatorin ist Brigitte Burghart-Schmitt, [gittiburg@schmitt-home.de](mailto:gittiburg@schmitt-home.de).

# Neuer Elan mit Johanna

Große Aufbruchstimmung erlebt gerade die Basketball-Abteilung im TSV Vaterstetten. Unter der Regie der neuen Abteilungsleiterin Johanna Kemmer (Bild) ist neuer Elan in den Verein eingezogen.

Im April hat die Damenspielerin den Posten als neue Abteilungsleiterin übernommen, Trainer Matthias Lenz wurde ihr Stellvertreter. Auch andere Vereinsmitglieder waren nun angespornt, mitzuhelfen. Es gibt ein Team von 12 Leuten, das die Abteilungsleiterin unterstützt. Fast täglich nimmt sich die Studentin den Aufgaben der Abteilung an. Trainer wurden organisiert und instruiert, Kontakt zu abteilungsexternen Mitwirkenden aufgenommen etc. Die Weihnachtsfeier stand unter ihrer Leitung, als nächstes organisiert sie ein Faschingsturnier. Ihr Markenzeichen ist die Balance zwischen Autorität, Freundlichkeit und Strenge.

Die Jugendspielerquote des TSV soll sich nun weiter steigern und durch Werbung für die Erwachsenenspiele im Umkreis sollen mehr Zuschauer gewonnen werden. Herren und Damen spielen heuer im oberen Mittelfeld der Bezirksligen mit, die Herren stehen zusätzlich im Bayernpokalviertelfinale.



# Drei wollen in die JBBL

Für die geplante Jugend Basketball Bundesliga (JBBL) der U16m haben 69 Teams ihr unverbindliches Interesse an einer Teilnahme bekundet, darunter drei aus Oberbayern. „Wir sehen uns darin bestätigt, mit einer 48-Liga in die weiteren Planungen zu gehen“, sagte Uwe Albersmeyer, Geschäftsführer der Nachwuchs Basketball Bundesliga (NBBL). Der DBB-Jugendtag muss die Einführung der JBBL noch offiziell bestätigen. Aspiranten aus Oberbayern sind der FC Bayern München, der MTSV Schwabing und der SV Germering. Aus dem restlichen Bayern haben sich fünf Kandidaten gemeldet.

# Sr-Coaching auch im Kreis

Die Bestandspflege und Qualifizierung des Schiedsrichter-kaders wird nun auch bis auf die untersten Ligen ausgedehnt. Nachdem die Sichtungungen und das Coaching von Schiedsrichtern im Bezirks-Pool schon in den vergangenen beiden Jahren massiv ausgeweitet wurde, hat die Bezirksschiedsrichterkommission nun einen Rahmen abgesteckt, auch Kreisliga-Schiedsrichter individuell zu fördern.

Dieses im Bezirk praktizierte Coaching bedeutet, dass erfahrene Referees aus einem Sichtersteam des Bezirks Spiele besuchen und dort die Leistung der Schiedsrichter beurteilen. Anschließend wird mit den gesichteten Schiedsrichtern das Spiel besprochen und Tipps zur Verbesserung gegeben. Ein standardisiertes Sichtungprotokoll kann bei mehreren Sichtungungen Verbesserungen oder Veränderungen während einer Saison dokumentieren.

Man wolle „gezielt entgegenwirken, dass die Qualität der Schiedsrichter nachläßt“, skizziert Schiedsrichterreferent Boris Lupse die Intention, und diese Offensive nun „von oben nach unten durchziehen“. So wird es künftig auch Sichtungungen für Kreisligaschiedsrichter geben, die sich individuell verbessern oder in den Bezirks-Pool aufsteigen wollen.

Zwei Sichtungungen jährlich werden pro Kreis von den Kreisen finanziert, jede weitere Maßnahme muss im Einzelfall mit den Kreisschiedsrichterreferenten verhandelt werden. Diesen Modus hat Martina Kalfoten, in der Bezirksschiedsrichterkommission zuständig für die Betreuung von Schiedsrichtern ohne Kaderzugehörigkeit, mit den Kreisvorsitzenden vereinbart.

# Alle Schiedsrichter online

## Sr-Verwaltung wird derzeit komplett auf TeamSL umgestellt

Die Schiedsrichterverwaltung und -ansetzung im Bezirk soll mit der kommenden Saison komplett auf TeamSL umgestellt werden. Bei einer Sitzung in Freising hat die Bezirksschiedsrichterkommission in intensiver Debatte die Modalitäten für die Umstellung und das Premierenjahr festgelegt.

Alle Schiedsrichter im Bezirk wurden bereits per eMail mit Anmeldeunterlagen und den Hinweisen zum weiteren Ablauf versorgt. Bis Ende Februar soll jeder der knapp 650 Schiedsrichter Oberbayerns in TeamSL angemeldet sein. Die weitere Datenverwaltung der Schiedsrichter läuft dann ausschließlich über TeamSL. Der Umgang mit TeamSL wird heuer im Herbst ein Schwerpunktthema der Schiedsrichter-Pflichtfortbildungen sein.

Für die Ansetzung hat die Kommission ein abgestuftes Einstiegsmodell entwickelt. Alle Bezirksligen und die meisten Kreisligen der Herren werden 2009/10 mit TeamSL angesetzt. Dabei erfolgt die Ansetzung zunächst noch im August für die gesamte Saison im Voraus. Nur in den Bezirksligen Herren sowie B20M und B18M werden die Ansetzungen monatlich erstellt.

Ein Umsieg auf monatliche Ansetzung in allen Bezirksligen ist geplant, soll aber erst stufenweise umgesetzt werden. Die Kreisligen und Kreisklassen werden überwiegend weiterhin nach ihren bisherigen Ansetzungsschemata besetzt, also teils durch Vereinsansetzung, teils in der Verantwortung des Heimvereins.



# Nur der Name ließ die Hosen flattern

Von der Kreisliga in die Oberliga: Wolnzach/Pfaffenhofen überrascht in der Eliteliga der U16m

Wer die neue Oberliga der U16m bilden würde, das konnten sich die Organisatoren vorab schon klar abzählen: die „üblichen Verdächtigen“ mit der seit Jahren hochklassigen Jugendarbeit und dem unbedingten Leistungsanspruch. Als völliger No-Name aber tauchte inmitten Oberbayerns Nachwuchselite der TSV Wolnzach in dieser Liga mit auf - nachdem der Verein zuvor in der Altersklasse noch nie überhaupt Bezirksliga gespielt hatte. Und die Mannschaft hält sogar locker mit im Konzert der ganz Großen; derzeit steht Platz 6, Platz 5 ist das Saisonziel, und zuletzt gab's ein spektakulär knappes 73:78 beim designierten Vizemeister und haushohen Favoriten DJK SB München.

Vor zwei Jahren schon haben die beiden Nachbarvereine in der Hallertauer Diaspora im abgelegenen Norden Oberbayerns, TSV Wolnzach und MTV Pfaffenhofen, eine Bündelung ihrer Kräfte vereinbart. Zunächst formlos unter dem Dach des TSV wurde mit einer gemixten U16 die Bezirksliga versucht. Weil die Kooperation damals erst spät feststand, war die neu formierte Mannschaft in der Qualifikation überhaupt nicht eingespielt und scheiterte so an der Bezirksliga.

Nach einem Jahr zum „Warmspielen“ in der Kreisliga sollte in dieser Saison erneut die Bezirksliga angepeilt werden - ehe die Oberliga auf den Spielplan trat. Und beim Blick auf die potentiellen Teilnehmer waren es vor allem engagierte Spielereltern, die mal vorsichtig anfragten: warum denn eigentlich nicht...? Denn die Ergänzung durch Augsburgs Teams würde nun gerade Pfaffenhofen/Wolnzach vom Aufwand her nicht wehtun, liegt die Schwabensmetropole doch näher als so manches Auswärtsspiel im heimischen Kreis.

Die Zwischenbilanz hat die unbekümmerte Anfangshaltung bestätigt. „Mehr oder weniger ist es ja eine Bezirksliga plus Augsburg“, sagt Trainer Florian Breitkreutz. Zusatzaufwand vor Saisonbeginn sei hauptsächlich gewesen, dass die Termine viel früher stehen mußten als sonst gewohnt, was im Sonderfall der Kooperationspartnerschaft viel eiligen Abstimmungsbedarf bedingte. „In der laufenden Saison ist der Aufwand kaum höher als in der Kreisliga“, urteilt der Teamchef; bloss macht etwa ein unzuverlässiges Kampfgericht jetzt deutlich mehr Sorgen als in der Kreisliga, „denn die Oberliga ist bei so was

schnell teuer...“ Sportlich sieht Neuling Breitkreutz den Anspruch Oberliga gespalten. „Eigentlich ist es nicht wirklich eine Liga“, urteilt er. FC Bayern, DJK SB und Germering seien „eine Kategorie besser“, der Rest der Liga „hätte den Namen Oberliga nicht gebraucht“. Dennoch sei es gerade dieser Name gewesen, der seinem Team zunächst die sportliche Bilanz vermisse habe. „Vor allem zu Saisonbeginn haben einige Spieler wohl aufgrund des Wortes Oberliga viel zu ängstlich gespielt“, erinnert sich der Coach.

Jetzt hat sich aber Wolnzach längst eingefunden in die südbayerische Elite. Obwohl noch nie in kompletter Besetzung, hat die Mannschaft ihre durchgehende Außenseiterrolle schon mit drei Siegen geschmückt. Da schreiben eben etablierte Vereine wie die Münchner „Frösche“ der DJK schon mal gönnerhaft von den „sympathischen Wolnzachern“, wenn der Landverein zum Oberligamatch ankommt. Und dann treten diese Gäste bärenstark beim Tabellenzweiten auf, führen zu Halbzeit 37:35. Erst ein 8:0-Lauf der Gastgeber Ende des dritten Viertels stellte die Weichen auf Sieg für DJK, die mit dem Zittersieg drei Runden vor Schluss ihren zweiten Platz in der Liga



Der erste Sieg: mit 82:69 bezwang Wolnzach (im Bild David Eichmüller beim Korbleger) Schwaben Augsburg; weitere Erfolge folgten...

hinter dem souveränen FC Bayern besiegelten.

„Falls wir zum Saisonende Fünfter oder Sechster sind, passt es“, zieht Coach Breitkreutz seine vorläufige Saisonbilanz: „Dass die Jungs spielen können, haben sie gezeigt.“

## Zweite zieht nach

Nach dem Aufstieg der Damen des TuS Bad Aibling in die Oberliga hat nun auch die 2. Damenmannschaft nachgezogen. Die Zweite der „Fireballs“-Damen sicherte sich vorzeitig die Kreismeisterschaft im Kreis Südost und wird damit kommende Saison in der Bezirksliga antreten.

Nach einigen Schwierigkeiten zu Saisonbeginn drehte das Team von Coach Alex Westphal in den letzten Wochen ordentlich auf. Einer Auswärtspleite im ersten Spiel folgten fünf Siege am Stück. Ein Spieltag vor Saisonende wurde nun vor knapp 100 Zuschauern mit einem 74:48 über den SC Wörnschl der Bezirksligaaufstieg perfekt gemacht. Das Team um die Liga-Topscorerinnen Nathalie Sasjadvolk, Franzi Jacobi und Lisa Ronge hat fest vor, auch in der kommenden Saison in der höheren Liga gleich wieder um den Aufstieg mitzuspielen.

Die Meistermannschaft: (im Bild li., hinten, v. li.) Coach Alex Westphal, Julia Krause, Franzi Jacobi, Lissi Wiesenfeller, Dani Laufer, Lisa Ronge, Andrea Steiner, Rahel Kupke, (vorne) Vroni Bibinger, Gamze Akbulut, Nathalie Sasjadvolk, Tine Loibl.





### Vaterstten und Dachau:

## Revanche der Revanche der...

Eine ganz innige Beziehung betreiben in dieser Saison der TSV Vaterstetten und der TSV Dachau. In der Bezirksliga West spielen Vaterstettens Erste und Dachaus Zweite ohnehin gegeneinander; dazu begegneten sich beide im Achtelfinale des Bayernpokals. Und nachdem die Vaterstettener da siegreich blieben, treffen sie in der nächsten Runde nun auf – Dachaus Erste... Los ging es mit dem ersten Punktspiel der Bezirksliga, das die Dachauer 75:69 nach Verlängerung gewannen. Dann folgte der Pokal, wo sich Vaterstetten in einem erneuten Basketballkrimi mit 93:91 durchsetzte. Jetzt kam es zur dritten Begegnung in der Rückserie der Bezirksliga – und die wurde wieder bemerkenswert. Nach einem ideenarmen 12:12 nach dem ersten Viertel gewann Dachau das zweite Viertel souverän mit 28:14 und ging so mit einer komfortablen 14-Punkte-Führung in die Halbzeitpause. Vaterstetten stellte nun auf Mannverteidigung um. Nach etwa drei Minuten traf Jürgen Köhler einen Freiwurf für Dachau – und das muss deshalb festgehalten werden, weil es der einzige Punkt seiner Mannschaft in diesem Abschnitt blieb!

Mit 20:1 entschieden die Vaterstettener das dritte Viertel für sich und lagen nun ihrerseits wieder 46:41 in Front. Mit 14 Punkten von Flügelspieler Urban Neunert, der unter anderem einen 10-0-Lauf von 60:57 auf 70:57 befeuerte, gewann Vaterstetten das Match 77:65. Und jetzt geht im Pokal es gegen das Regionalligatteam der Dachau „Spurs“...

### TV Markt Schwaben:

## Erst fehlt das Glück...

Nach dem Abstieg aus der Oberliga war der TV Markt Schwaben auch durch die Bezirksliga durch-



gereicht worden; ohne Sieg, mit einer Korbdifferenz von minus 1344, wurde die Katastrophensaison beschlossen. Und in der Kreisligasaison heuer nach dem erneuten Abstieg ging es wieder mit drastischen Niederlagen weiter. Nach über eineinhalb sieglosen Jahren war es dann aber wieder soweit: in einem Herzschaftfinale wurde im Kellerderby der Kreisli-

ga Mitte der MTV Pfaffenhofen mit 95:91 bezwungen. Doch auch diese ungewohnte Freude währte nur kurz. Weil gleich zwei Spieler nicht rechtzeitig in TeamSL gemeldet worden waren, wurde der Sieg annulliert. Mit 0:22 Punkten liegt Markt Schwaben auch in der Kreisliga wieder abgeschlagen...

### München Basket 2:

## Meister ohne Mühe

Abstiegsgefahr und Ambitionen auf Platz zwei wechseln in der Bezirksliga West der Herren heuer von Spieltag zu Spieltag. Ganze acht Punkte trennen den Zweiten vom Letzten, sechs Teams der Zehnerliga könnten noch Zweiter werden, sieben Teams sind theoretisch noch in Abstiegsorgen. Nur eine Mannschaft schwebt über den Dingen: München Baskets Zweite ist mit 13 Siegen aus 14 Spielen entrückter Erster. Diese Mannschaft hat in der Liga nichts zu suchen – und das wußte sie auch schon vorher. Ein Großteil der ProB-Spieler des Vereins aus dem Vorjahr ist hier gelandet, Jan Stephan oder Marco Hoffmann, Chris Boszczyk oder Roberto Aufero mischen nun die siebte Liga auf. Eine angemessene Liga für den künftigen Unterbau des ProB-

# Vom Basketball-Virus voll gepackt...

## Für die U16w des TSV Weilheim ist der rote Ball das Höchste - und heuer gab's als Zugabe großen Erfolg

Es ist Basketball-Spieltag in der Weilheimer Jahnhalle. Das bedeutet für die meisten Basketballer, von den Minis bis zur Regionalliga-Herrenmannschaft, selbst ein Spiel zu bestreiten und vielleicht noch ein zweites anzuschauen. Aber dann gibt es da noch ein paar Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, die sind von morgens bis abends in der Halle. In jeder Spielunterbrechung schnappen sie sich den Ball, dribbeln, passen, schießen und lachen viel dabei. Das sind Spielerinnen der U16w-Bezirksligamannschaft - und diese Mädchen sind vollständig vom Basketballvirus infiziert.

Nach einer knapp verpassten Qualifikation zur Bezirksliga in der vergangenen Saison können sie im laufenden Wettbewerb nun endlich da mitmischen, wo sie leistungsmäßig hingehören. Seit vier Jahren trainiert Sissi Windele die Mädchen schon und weiß, dass die Mannschaft in den vergangenen drei Jahren Kreisliga deutlich unterfordert war. Die Leistungsträgerinnen sind die Bayernauswahlspielerin Franziska Dausinger und die schnelle Flügelspielerin Verena Seligmann sowie Sophia Windele, die sowohl im Spielaufbau als auch mit sicheren Punkten aus der Distanz glänzt. Die meisten der elf Mädchen

kennen sich seit der U10, sie sind ein eingeschworenes Team, in dem jede die Stärken und Schwächen der anderen kennt.

Wie stark sie wirklich sind, haben sie erst in den vergangenen Monaten herausgefunden. In einer Bezirksliga, die gespickt ist mit Vereinen, die sich hochklassige Nachwuchsarbeit im weiblichen Bereich auf die Fahnen geschrieben haben, mischen sie derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz mit. In der Hinrunde konnten sie bis auf den Bundesliganachwuchs in Nördlingen alle anderen Teams schlagen und haben sich mit viel Einsatzbereitschaft, Teamarbeit und Begeisterungsfähigkeit in die Tabellenspitze hineingepusht.

Zu Beginn dieses Jahres folgte nach zwei weiteren Siegen gegen TSV Wasserburg und MTV München eine Lehrstunde von der herausragenden Mannschaft aus Bad Aibling. Zur Vorbereitung auf die Oberbayerische Meisterschaft spielte die mit Auswahlspielerinnen gespickte Mannschaft erstmals in Bestbesetzung. Eine deutliche 22:97-Niederlage war nicht abzuwenden.

Das folgende Spiel gegen TS Jahn München war deutlich aussagekräftiger, ging es doch für beide

Mannschaften um die Teilnahme an der „Oberbayerischen“. Das erste Mal in dieser Saison mussten sich die Mädchen in einem knappen Spiel beweisen – und das auch noch ohne die Unterstützung von Verena Seligmann. Die Weilheimerinnen behielten aber die Nerven und konnten trotz hoher Foulbelastung ein knappes 62:58 über die Zeit retten. Damit ist man sicherer Tabellenzweiter und bei der Oberbayerischen Meisterschaft dabei.

Dass die erfolgreiche Saison danach auch noch zur Bayerischen Meisterschaft weitergehen könnte, glaubt angesichts der starken Konkurrenz niemand in Weilheim. „Da geht es für uns um's Dabeisein und Erfahrungssammeln“, erwartet Trainerin Windele, „von Spitzenteams wie Nördlingen und Bad Aibling sind wir noch weit entfernt und können von ihnen nur lernen.“ Doch sicher ist, dass die Mädchen auch nach Saisonende weiter Basketball spielen: wie im vergangenen Jahr beim Teamwochenende in Aschau oder wie in diesem Jahr beim Internationalen Jugendturnier in Wien. Und wenn sie zu Hause sind, dann treffen sie sich auf dem Freizeiplatz oder schauen mal, ob nicht in irgendeiner Halle zufällig ein Spiel stattfindet...



Immer am Ball: Die U16w bei beiner Vorführung zur Jubiläumsfeier 160 Jahre TSV Weilheim



Ligisten soll so erreicht werden. In der Bezirksliga ging das noch mühelos. Eine vereinsinterne Statistik weist etwa für Aufiero einen Trainingsbesuch 2008/09 aus...

MTSV Schwabing:

## „Was er will, wann er will“

Nun müssen die Teams der Bezirksliga West ja ohnehin schon gegen Kontrahenten mit anderer Krausweite antreten, wenn es gegen die Ex-ProB-Ligisten von München Basket geht. Was den armen Siebtligisten in der Rückrunde aber in Spielen gegen den MTSV Schwabing wiederfährt, wird jeder Verein auf YouTube festhalten...

Der Tabellenvorletzte zur Halbserie hat mittlerweile Leon Jacob verpflichtet. „In einer Spielklasse, in der manche nicht mehr über die Athletik früherer Tage verfügen oder immer schon diesbezügliche Defizite hatten“, berichtete die *Süddeutsche Zeitung*, „segelt der 24-jährige ein ums andere Mal über die Köpfe der Mit- und Gegenspieler hinweg zum Korb, schießt Dreier völlig unabhängig davon, ob er verteidigt wird oder nicht und schmeißt bisweilen Pässe, die deutlich schnellere Mitspieler erfordern würden und dementsprechend im Aus landen.“ Matthias Lenz, Trainer des TSV Vaterstetten, formulierte nach dem 97:126 gegen Schwabing bewundernd: „Der macht, was er will, wann er es will.“

Jacob hat in den USA in der Collegeliga NCAA



**Grab the ball... Szene aus dem Kreisligaspiel der U20m im Kreis Nordost zwischen Dingolfing und Plattling (91:32)**

gespielt und ist folglich für die Bezirksliga höchst überqualifiziert. Über persönliche Kontakte beim Training des FC Bayern fit und will sich nach Saisonende für einen höherklassigen Klub in Europa empfehlen. Gegen Vaterstetten streute er mal flugs 55 Punkte ein; mit 34 Punkten, darunter acht Dreier, erledigte er auch die einzige Saisonniederlage des

designierten Meisters München Basket weitgehend im Alleingang.

In der Bezirksliga West kann theoretisch noch die halbe Liga absteigen – ausgerechnet der Tabellenvorletzte Schwabing freilich hat keine Sorgen mehr um den Klassenverbleib. Neid anderer Teams gebe es deswegen nicht, ließ sich Trainer Marc-Joe Wenger in der *SZ* zitieren, „die meisten freuen sich, dass wir ein bisschen Farbe in die Liga bringen“. Vaterstetten trug es mit Humor; eine „schnelle Entscheidung“ mahnte Trainer Lenz sarkastisch bei seinem Club an: „Rein rechnerisch ist der Abstieg noch möglich und die Wechselfrist für Profispieler aus dem Ausland läuft bald aus...“

MTV München:

## Unbesiegt zum Titel

In der Bezirksliga West der Damen hat sich der MTV München am viertletzten Spieltag bereits rechnerisch den Titel gesichert. Die ungeschlagenen Münchnerinnen bezwangen im Spitzenspiel Verfolger Starnberg mit 73:59 und sind damit in den verbleibenden Partien uneinholbar. Die Starnbergerinnen fighteten um ihre letzte Chance, dem Tabellenersten auf den Fersen zu bleiben, und gingen mit 29:26 in die Pause. Ein bärenstarkes drittes Viertel aber führten den souveränen Meister auf die Siegestraße: ein 31:11-Durchgangsergebnis bedeutete die Vorentscheidung.

Maximilian Gold  
**d-ggold@t-online.de**  
Sr, TuS Bad Aibling

Dominik Huppertz  
**burger.prinz@gmx.de**  
Sr, Wacker Burghausen

Svenja Schrader  
**08856/932530 TP**  
Sr, TSV Penzberg

Christian Struckmann  
**c.struckmann@gmx.de**  
Sr, TuS Bad Aibling

Matthias Sztul  
**0179/7075746**  
Sr, DJK Landsberg

## personalien

Neue Sr:

Doris Lehner (Wasserburg)  
Tobias Lieb (Grafing)  
Gregor Ritter (Bogen)  
Peter Schäffer (Pfaffenhofen)  
Boris Steinmetz (Bogen)  
Florian Zechel (Unterhaching)

## impresum

### bn - notizen für oberbayern

werden herausgegeben vom  
BBV-Bezirksverband Oberbayern;  
Redaktion: Klaus Bachhuber, Postfach 1632,  
85266 Pfaffenhofen, Tel. 08441/2777035, Fax  
08441/2777036, mail: bn@bbv-online.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**Donnerstag, 12. März.**

## lehrgänge

### Schiedsrichter

**LSD2-09:** 25./26.04. in Freising  
**LSD1-09:** 09./10.05. in Polling  
**LSD3-09:** 04./05.07. in Bad Aibling

**LSE2-09:** 25./26.04. in Rosenheim  
**LSE3-09:** 09./10.05. in München (MTV)  
**LSE4-09:** 16./17.05. in Straubing

Anmeldeformular auf [www.obb-bbv.online.de](http://www.obb-bbv.online.de), einzusenden an die Bezirksgeschäftsstelle ([gs.obb@bbv-online.de](mailto:gs.obb@bbv-online.de))

### Trainer

**DA1-09:** 22.-24.05. u. 29.-31.05.  
**DA2-09:** 03.-05.07. u. 10.-12.07. in Rott  
**DA3-09:** 17.-19.07. u. 24.-26.07.

Austragungsorte der Lehrgänge DA1 und DA3 demnächst auf [www.obb-bbv-online.de](http://www.obb-bbv-online.de).

Anmeldung formlos mit Name, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit und Mailadresse an die Bezirksgeschäftsstelle ([gs.obb@bbv-online.de](mailto:gs.obb@bbv-online.de))

Alle Infos zu allen Lehrgängen auf  
[www.obb.bb-online.de](http://www.obb.bb-online.de).

## vorstand

### Einladung zum Kreistag Nordost

Einladung zum Kreistag Nordost 2009  
am Freitag, 13. März 2009, um 19 Uhr  
im Hotel Pirkel, Osterhofen, am Stadtplatz

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung,

- der Anwesenheit und der Stimmrechte
3. Genehmigung des Protokolls vom Kreistag 2008
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht der Kassenprüfer
- 7.1. Entlastung des Alt-Kassenreferenten
- 7.2. Entlastung des Kassenreferenten
8. Bildung eines Wahlausschusses
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahlen des Vorstands
11. Beschlussfassung zu den Anträgen
12. Wahl der Delegierten zum Bezirkstag und Bezirksjugendtag am 28.03.09
13. Wahl von Termin und Ort des Kreistages 2010
14. Verschiedenes

Anträge zum Kreistag 2009 sind schriftlich bis spätestens Freitag, 6. März 2009, beim Vorsitzenden des Kreises Nordost einzureichen: Ulrich Wagner, Wittelsbacherring 30, 94474 Vilshofen  
Die Teilnahme am Kreistag ist für alle am Spielbetrieb des Kreises Nordost teilnehmenden Vereine Pflicht. Ist ein Verein nicht vertreten, wird er mit einer Strafe von 100.- Euro belegt.

gez. Ulrich Wagner,  
Kreisvorsitzender

## adressen

Christine Auerswald  
**christelauerswald@t-online.de**  
Sr, TuS Bad Aibling

Veronika Bibinger  
**veronika.bibinger@online.de**  
Sr, TuS Bad Aibling

Daniel Commettant  
**c/o David Pierre**  
**Bonner Strasse 19**  
**80804 München**  
Sr, MTSV Schwabing  
Florian Estendorfer  
**florian.estendorfer@web.de**  
Sr, ASV Rott